

FC GR. TWÜLPSTEDT VON 1924 e.V.

100 JAHRE VEREINSGESCHICHTE

1924 - 2024



100 Jahre



Festwochenende!

Sportplatz Grob Twülpstedt

Festprogramm

07.06. – 09.06.2024



100 Jahre

Freitag, den 07.06.2024

18 Uhr Offizielles Vereinsjubiläum – Kommers
Für Vereinsmitglieder und geladene Gäste

Samstag, den 08.06.2024

14 Uhr Großer Familientag
#Fußball-Dart #Hüpfburgen, #Ponyreiten u.v.m.

18 Uhr Blau-Weiße Nacht
#Cocktailbar #LIVE Band KANTZLR #DJ Frankie

Sonntag, den 09.06.2024

10 Uhr Funktspiel (Altliga Ü40)
STV Holzland vs. SG Twülpstedt / Barwedel

12 Uhr Katerfrühstück
Gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank
keine Anmeldung erforderlich, einfach dabei sein 😊

*Für das leibliche Wohl wird natürlich stets gesorgt!

Vorwort des Verfassers

Liebe Freunde des FC Gr. Twülpstedt von 1924 e.V.,

in dieser Festschrift werden einige Meilensteine des FCT aufgeführt. Leider ist es nicht möglich alles zu dokumentieren, da nicht alle Unterlagen vorliegen.

Dennoch ist hier Geschichte mit Gegenwart im Zeitraffer dokumentiert.

Einiges wird euch bekannt vorkommen aus anderen Chroniken, aber dieses ist der Zeit geschuldet.

Hier von mir ein großes Dankeschön an die vorherigen Verfasser der Chroniken.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen der Festschrift und unserem FCT weiterhin so erfolgreiche Jahre und immer ein glückliches Händchen wie in den vorangegangenen 100 Jahren.



Frank Hamann Mitglied seit 1992

Vorwort 1 Vorsitzender

Liebe Vereinsmitglieder/innen und Freunde des FC Gr. Twülpstedt,

die sportliche Betätigung im Verein, wirkt der Vereinsamung entgegen. Daher möchte ich mich bei unseren Mitgliedern/innen recht herzlich bedanken, die nicht nur dem Fußball beitreten, sondern auch im Freizeitsport sowie im Tennis aktiv oder passiv dabei sind.

Da auch immer häufiger das „**ICH**“, im Vordergrund steht, bin ich immer noch froh und stolz, dass immer noch so viele den FC Gr. Twülpstedt in jeder Hinsicht unterstützen. **DANKE** dafür.

Aber was ist ein Verein ohne unsere Ehrenamtlichen, ob als Schiedsrichter, Übungsleiter oder als einfacher Helfer die dafür sorgen, dass Sportaktivitäten durchgeführt werden können. Dafür mein aller herzlichsten Dank.

Ich wünsche Euch/Uns eine friedliche und schöne Jubiläumsfeier und hoffe für die Zukunft, dass wir noch viele Feiern zusammen feiern können. Nur der FCT.



i.V. **Frank Sturm** 2. Vorsitzender

Grußwort Gemeinde Gr. Twülpstedt und SG Velpke

Die Samtgemeinde Velpke und die Gemeinde Groß Twülpstedt gratulieren dem FC Groß Twülpstedt von 1924 e. V. zum 100jährigen Vereinsjubiläum, welches vom 7. bis 9. Juni 2024 auf dem Sportplatz in Groß Twülpstedt begangen werden soll.

Sport wird in der Samtgemeinde Velpke und somit auch in ihrer Mitgliedsgemeinde Groß Twülpstedt groß geschrieben.

Die örtlichen Vereine haben sich in den vergangenen Jahrzehnten, der FC Gr. Twülpstedt von 1924 e. V. in diesem Jahr 100 Jahre, um dörfliche Gemeinschaft und die Förderung des Sports im Besonderen außerordentlich verdient gemacht.

Sport ist viel mehr als ein simples Wort, eine Definition, eine Tätigkeit – Sport ist ein Lebensgefühl, eine Einstellung und auch in gesundheitlicher Hinsicht von großer Bedeutung und wie für Millionen Menschen ein Teil unserer Gesellschaft. Denkt man nur an den Zusammenhalt, die Geselligkeit, Zusammengehörigkeit und Freiheit, die wir Menschen mit und durch Sport empfinden. Kaum etwas Anderes schafft es, uns so eng miteinander zu verbinden und eine ähnliche Euphorie auszulösen.

Sport verbindet: Fremde, eine Nachbarschaft, eine Gemeinde, ein Land – die ganze Welt. Vor allem aber fasziniert am Sport, dass der wahre Wettstreit niemals mit einer anderen Person ist, sondern im Kern immer mit uns selbst. Sport kann dabei besonders eines sein: Ein Ausdruck der eigenen Identität. Sich selbst besser spüren, weiterentwickeln und auch das Bewusstsein für das eigene Selbstbild, den Selbstwert und das Selbstbewusstsein fördern und fördern. Neben Wettkampf, Leidenschaft, Ehrgeiz und Erfolg sind das Wohlbefinden und die Lebensqualität mit und durch Sport von entscheidender Bedeutung. Sport ist für viele von uns eine Befreiung, eine Ablenkung aus dem Alltag und ein Ausgleich.

Aber Sport vermag noch mehr, auch wenn viele Dinge schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind. In den Sportvereinen werden Sportarten angeboten, die gerade für Jugendliche und Kinder ein ergänzendes Angebot zum Schulsport bieten, und ganz nebenbei bekommen die Kinder auch noch zusätzliche Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, kooperatives Handeln und Teamorientierung vermittelt. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt.

Wir wünschen dem FC Groß Twülpstedt von 1924 e. V. und seinen Mitgliedern eine schöne Festveranstaltung und dass der Verein auch in den kommenden Jahrzehnten ein fester Bestandteil für das sportliche Angebot und das gesellige Beisammensein in unserer Samtgemeinde und speziell im Ort Groß Twülpstedt sein wird. Abschließend gilt der besondere Dank den vielen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein.



Rüdiger Fricke
Samtgemeindebürgermeister



Knut Wahlbrink
Bürgermeister

Grußwort KreisSportBund Hemstedt e.V.

Der FC Groß Twülpstedt von 1924 e.V. feiert sein 100-jähriges Bestehen. Der KreisSportBund Helmstedt gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern sowie insbesondere den engagierten Führungskräften ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Der Erfolg eines Vereins hängt in hohem Maße von den Menschen ab, die ihn als Verantwortliche und Mitglieder gestalten. Ihre gemeinsame Erfahrung trägt zum gemeinsamen sportlichen, aber auch sozialen Erfolg des Vereins bei.

Wissen und Können, Engagement, Treue und Zuverlässigkeit sind wesentliche Grundpfeiler für Sportvereine wie FC Groß Twülpstedt. Mit seinen knapp 150 Mitgliedern ist FC dabei ein Musterbeispiel moderner Sportentwicklung im ländlichen Raum.

Die Grundlage des Sportangebotes beim FC sind engagierte Trainer, Übungsleiter und ehrenamtliche Helfer im Verein. Diesem Personenkreis, wie auch der Vereinsführung, gilt mein besonderer Dank für die bewiesene Leistung über viele Jahre. Sie haben etwas auf die Beine gestellt, auf das alle Vereinsmitglieder mit Recht stolz sein dürfen.

Der KreisSportBund Helmstedt ist dabei verlässlicher Partner aller Vereine des Kreises. Insbesondere sollen dabei die Nachwuchsförderung und Projekte in den Vereinen unterstützt werden. Setzen Sie auf unsere Hilfe, wir vertrauen dabei den Verantwortlichen beim FC und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.



KreisSportBund Helmstedt e.V.

Jürgen Nitsche

Vorsitzender

Grußworte der Ehrenvorsitzenden

Liebe Sportkameraden- kameradinnen, liebe Freunde des FCT.

Unser Fußballclub darf dieses Jahr sein 100 jähriges Vereinsjubiläum feiern, er war auch über 70 Jahre ein Teil meines Lebens.

Ich bin 1953 als Spieler in der Knabenmannschaft dem FC beigetreten. Seit damals hat sich einiges geändert, die zentrale Anlaufstelle für alle Vereinsmitglieder war die Gastwirtschaft „Körner“, dort befand sich ein Infokasten mit den Info´s über die nächsten Spiele. Auf dem Saal wurde sich vor dem Spiel umgezogen und nach dem Spiel gereinigt, keine Dusche sondern nur ein paar Waschschüsseln mit kaltem Wasser.

Mit 18 wechselte ich in die Herren als rechter Läufer, 2 Jahre später schafften wir den Aufstieg in die neu geschaffene Kreisliga.

1974 wurde ich zum Kassenwart gewählt und übernahm die Kasse von Rudi Heinemeier. In den Jahren danach wurde der Sportplatz weiter aufgewertet, Flutlichtmasten wurden aufgestellt, das Sportheim erweitert und eine Grillhütte wurde gebaut. Weiterhin wurde die Sportwoche ausgerichtet, in den Anfangszeiten bis zu 10 Tage.

Auch möchte ich an die Reisen des FC erinnern z.B. 1978 nach Prag oder in den späteren nach Bremen oder auf Schalke.

In guter Erinnerung bleiben auch die Auswärtsfahrten als Fan der 1. Holzlandmannschaft durch den gesamten Bezirk Braunschweig.

Im Zuge der Gründung der Tennissparte fing ich auch mit dem Tennisspielen an. Einige Jahre war ich dort auch als Spartenleiter tätig.

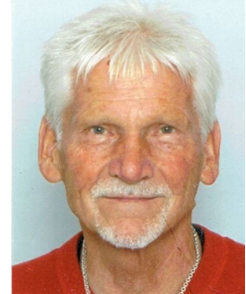
Ich wünsche der 1. Mannschaft unseres STV Holzland den Wiederaufstieg in die Kreisliga und dem FC Groß Twülpstedt für die Zukunft alles Gute.

Siegfried Lenkeit Mitglied seit 1953

FCT - 100 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Vereins und damit der Allgemeinheit

100 Jahre liegen hinter uns. Geprägt durch die Nachkriegszeit des 1. und 2. Weltkriegs der unvorstellbare Not und Leid über unsere Menschheit gebracht hatte. Durch gewaltige Umwälzungen in der Gesellschaft vom Deutschen Reich zur Bundesrepublik, vom 1. Auto über die Mondlandung hin zu der Möglichkeit, via Internet mit der ganzen Welt zu kommunizieren.

In England und auch in Deutschland verbreitete sich in den Jahren um 1900 ein Spiel, das sich wie ein Lauffeuer verbreitete. Es wurden Regeln geschrieben, die eigentlich nicht wirklich viel mit unserem heutigen Fußball zu tun hatten. Nicht wenige hielten das Spiel überhaupt für das Spiel der Spiele. – **Fußball**



Was vornehme Kreise für eine Modeerscheinung hielten, entwickelte sich zu einer wahren Volksbewegung. Fast überall auf der Welt, ganz besonders aber in Deutschland. So auch in Gr. Twülpstedt und unserem weiteren Umfeld. Es gab schon viele Sportvereine in den Gemeinden, welche aber in erster Linie Turn- und Handballvereine waren. Interesse am Fußball zeigten schnell die Jugendlichen in unseren Gemeinden Gr. Twülpstedt und Velpke. So beschloss man einen Fußballverein zu gründen. So wurde im besagten 1924 unser Fußballverein in der Gastwirtschaft Körner aus der Taufe gehoben.

Wir erinnern uns an die Gründungsmitglieder, die vom Idealismus und Gedanken beseelt waren organisierten Fußball anzubieten und aufzubauen. Unter heute kaum noch vorstellbaren Bedingungen, zuerst auch ohne Sportplatz, wurde Fußball gelebt. Die daraus entstehenden Veranstaltungen und das Dorfleben förderten den Zusammenhalt von Jung und Alt und führten zu einer familiären Verbundenheit der Mitglieder. Leider geht dieser Zusammenhalt infolge veränderter Strukturierung in unseren Dörfern und verändertem Zugehörigkeitsgefühl immer mehr verloren.

Zurückblickend über die 100 Jahre Zeitgeschichte mit der Schaffung einer Sportanlage, inkl. Sportheim und den immer wieder geplanten Veränderungen sind hier sichtbare Werte geschaffen worden.

Hierzu gilt der Dank aber vor allem unseren vielen ehrenamtlichen Tätigen, die im Laufe des Vereinslebens mit viel Idealismus und Engagement dem FC einen würdigen Stellenwert verliehen haben.

Großen Dank richtet der FCT an die Gemeinde Groß Twülpstedt. Hier war unser ehemaliger und prägender Kreistagsabgeordnete sowie Bürgermeister und Vorsitzender Heinrich Neddermeier ein Mann der sehr viel für Gr. Twülpstedt und damit auch dem FC getan hat. Große Hilfe war ebenso der Landkreis, der Landessportbund und der Kreissportbund. Ihre finanzielle Unterstützung bildeten die Grundlage für die Entstehung unseres Sportgeländes im Jahre 1972 und deren weiteren Ausbau.

Was uns dann im folgenden Jahr gelungen ist, auch mit Weitsicht und aus der Not heraus ist die Bündelung der Holzlandvereine zur JSG Holzland.

Ein weiterer Meilenstein war sicherlich die Bildung einer Spielgemeinschaft im Herrenbereich mit dem SSC Klein Sisbeck im Jahre 1986. Der SV Eintracht Volkmarshausen war hierfür leider noch zu gut aufgestellt. Aber dann im Jahre 1992 ist auch der SV Eintracht Volkmarshausen dabei und Der STV Holzland geboren.

Nun folgen die goldenen Jahre des STV Holzland im Fahrstuhl nach oben! Über Bezirksliga, Bezirksoberliga in die Landesliga, auf einer Stufe mit dem TSV Helmstedt.

Udo Telge Mitglied seit 1955

KURZCHRONIK

FC GR. TWÜLPSTEDT VON 1924 E.V.

Zur Gründung

Im Jahr 1924 wird in einer instabilen politischen und wirtschaftlichen Zeitepoche der FC Gr. Twülpstedt im Gasthaus „Körner“ von fußballbegeisterten jungen Männern aus Gr. Twülpstedt und Velpke gegründet.

Gründungsvorsitzender wurde der Lehrer Fritz Schrader aus Gr. Twülpstedt.

Weitere Gründungsmitglieder waren Otto Effe, Walter Zeiseweis, Hermann und Albert Heuer, Hermann Sack, Walter Körner, Adolf Körtge, „Kasper“ Schulze, Walter Spann, Wilhelm Ahrenbeck, Kühne und Wehmeyer aus Gr. Twülpstedt, sowie Otto Höken und Otto Triller aus Velpke.

Im Jahr 1924 wurde der Spielbetrieb aufgenommen. Das erste Fußballfeld entstand vorerst auf einem Feld das „die Wiese“ genannt wurde.



st.v.l.: Hermann Sack, M. Lippelt, Adolf Körtge, Otto Triller, Wilhelm Peckmann, Walter Körner
kn.v.l.: Otto Lenz, Albert Heuer, K. Pessel, Otto Heinemann
sit.v.l.: Otto Pfeiffenberger, Torwart nicht bekannt, Hermann Heuer.

Abb. 1 Die erste Fußballmannschaft des FCT 1924

Aufnahme des Spielbetriebs nach dem 2. Weltkrieg

Aufgrund des beginnenden 2. Weltkrieges musste der Spielbetrieb und die Aktivitäten des FCT eingestellt werden. Es folgten Jahre des Krieges.

Allerdings wurde der FC Groß Twülpstedt schon kurz nach Kriegsende im Jahr 1945 wieder neu zum Leben erweckt. Viele junge Männer aus Gr. Twülpstedt und Umgebung waren diejenigen die unseren FCT wieder in Schwung brachten. Unter anderem dabei waren Heinrich Neddermeier, Helmut Körtge und Siegfried Dippe um nur einige zu nennen.



h.R.v.l.: G. David 1. Vors., G. Dohr Geschäftsf., Hans Handke, Bruno Horn, Heide Körtge, Wilhelm Hartge, W. Herden, Trainer K. Michel
m.R.: Horst Wonneberger, Helmut Dohr, Helmut Winter
v.R.: Hansi Burgdorf, R. Kurpanik, Gerhard Klemenz

Abb. 2 Die 1. Herren Mannschaft von 1945 – 1950

1946 wurde direkt nach Kriegsende und der Wiederaufnahme des Vereinslebens eine Damen Handballmannschaft ins Leben gerufen.

Diese spielte von 1946 – 1948 und musste sich anschließend mangels Nachwuchs wieder auflösen.

Abb. 3 st.v.l. Gisela Burgtorf, Lotte Körtge, Inge Niepper, Waltraud Steffen, Traudel Amding – knie v.l. Angela Mühr, Elisabeth Grobe Luzi Kirschwitzki – sitz v.l. Elisabeth Stock Inge Zeiseweiß, Christa Ohse



st.h.v.l.: A. Jordan, Achim Wonneberger, Pagel jun., W. Kräuter, O. Beiß
m.v.l.: H. Lack, D. Kinzel, E.A. Priesemann
v.l.: A. Bandusch, Otto Lenz, Günter Lemke, Betreuer: Pagel sen.

In den Jahren **1946** bis **1952** wurden eine Herrenmannschaft sowie eine Jugendmannschaft gemeldet. Später kamen noch die Knaben und Schülermannschaft hinzu.

Abb. 4

FCT Jugendmannschaft 1950

In den Jahren **1953** und **1954** spielte unsere Herrenmannschaft als Staffelmeister um den Aufstieg in die Bezirksliga. Gegner waren **1953** Union Schöningen sowie **1954** TVB Schöningen. Beide Partien wurden unglücklich verloren.

Abb. 5

Die Meistermannschaft von 1953 und 1954

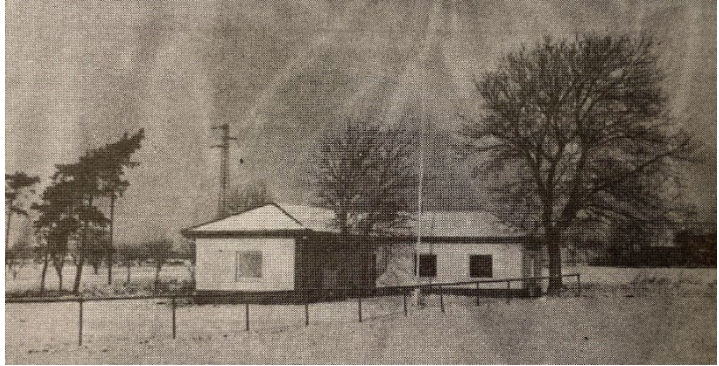


st.h.v.l.: G. David 1.Vors., H. Handke, K. Hermann, H. Stumpe, Heinz Telge, W. Herden, Trainer K. Michel, v.l.: G. Klemenz, H. Wonneberger, W. Hartge, A. Wonneberger, H. Mehla, H. Burgdorf, es fehlen H. Dohr, H. Holze.

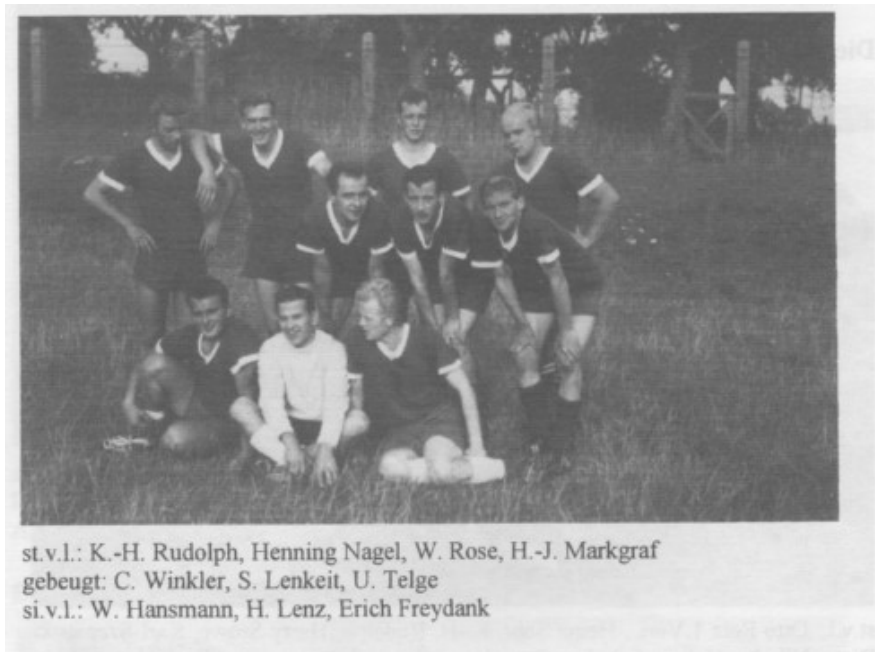
Die 60er Jahre mit Auf- und Abstieg

1960 wurde auf Initiative des damaligen 1. Vorsitzenden Otto Ratz unser Sportheim bis auf wenige Ausnahmen in Eigenregie erstellt. Nach knapp 2 Jahren Bauzeit wurde 1963 Einweihung gefeiert

Abb. 6 Fertiggestellter Neubau des FCT Clubheim 1963



Anfang der 60er Jahre wurde im Kreis Helmstedt die Kreisliga als neue Spielklasse eingeführt. Im Jahr **1963** schaffte die 1. Herren den Aufstieg aus der Kreisklasse in die neu geschaffene Kreisliga.



st.v.l.: K.-H. Rudolph, Henning Nagel, W. Rose, H.-J. Markgraf
gebeugt: C. Winkler, S. Lenkeit, U. Telge
si.v.l.: W. Hansmann, H. Lenz, Erich Freydank

Abb. 7 Die Aufstiegs Mannschaft von 1963

Auch im Jugendbereich des FC Groß Twülpstedt sind in dieser Zeit Erfolge zu feiern.

Die A-Jugend wird **1965** Doubelsieger Kreismeister und Pokalsieger.

Abb. 8 Meister und Pokalsieger A-Jugend 1965



A Jugend 1965 – Kreis- und Pokalsieger

Von links stehend: F. W. Lenkeit (Betreuer) Wilke, Wolfgang - Abraham, Siegfried - Hamsch, Reinhard - Torkler, Günter - Schulze, Günter - Ott - Torkler, Dieter - Hartge, Wilhelm (Jgdt.). Kniend: Winter, Otto - Bartsch, Wolfgang - Schenk, Alfred - Spalek, Manfred - Bebenroth, Heinrich.

Die 70er Jahre

Anfang der 70er Jahre kommt zum ersten Mal der Name Holzland zur Sprache.

1972 wird auf den jeweiligen Hauptversammlungen des FC Gr. Twülpstedt, des SSC Kl. Sisbeck und der SV Eintracht Volkmarisdorf beschlossen, eine Jugendspielgemeinschaft zu bilden.

Der Jugendspielbetrieb der drei Vereine findet von nun an als JSG Holzland statt.

Die Vorarbeit zur Umsetzung einer JSG unter den drei Vereinen leistet damals in enger Abstimmung Alfred Bernsdorf vom FCT zusammen mit Klaus Reichelt vom SSC und Manfred Baumgart von der SVE.



Abb. 9 Sporttasche der SG Holzland aus dem Sporthaus Stegemann Velpke

Im Jahr **1974** steht das erste Vereinsjubiläum vor der Tür. Das 50 jährige Bestehen des FC Groß Twülpstedt kann gefeiert werden. An dieser Stelle wird erstmals eine Festschrift mit Chronik vom Sportkameraden Alfred Bernsdorf verfasst.



Abb. 10 Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum mit WOLTERS Werbedruck auf der Rückseite

Vom 10.-18 August **1974** wird das 50 jährige Vereinsjubiläum mit großem Festzelt auf der Sportanlage gefeiert. Auf der im Dezember stattfindenden Jahreshauptversammlung wurde die Feier vom damaligen 1. Vorsitzenden D. Tomuschat als voller Erfolg gewertet.



Abb. 11 Spiel gegen den TSV Grasleben anlässlich des 50 jährigen Bestehens des FCT

St.v.l. Schiri O.Lenze, Spartenleiter E.Kraft, U.Telge, B.Schulze, A.Dörschner, B.Przemus, Herb.Koch, D.Mühle, Helm.Koch, W.Rose, D.Kamieth, M.Friedenberger, A.Bernsdorf, 1. Vorsitzender D.Tomuschat

Ende der 70er Jahre gibt es auch im Herrenbereich die ersten sportliche Zusammenschlüsse unter den Holzland Stammvereinen. Im Jahr **1978** spielen die Altherrenmannschaften des FC Gr. Twülpstedt und des SSC Kl. Sisbeck zusammen.

Die 80er Jahre

Die 1. Herren steigt im Jahr 1980 aus der 2. in die 1. Kreisklasse auf.

Abb. 12

FC Gr. Twülpstedt
Meistermannschaft 1980



st.v.l.: H.J. Marquardt, O. Ratz, A. Mühle, H. Koch, Hel. Koch, W. Stüwe, D. Mühle, K.D. Pfeiffer, K.-H. Böhm, M. Friedenberger si.v.l.: R. Grußendorf, R. Bernsdorf, D. Voss, M. Wolkowski, F. Weber, D. Kamieth, M. Pfeiffer, G. Koch, M. Spaleck, U. Telge

Die erste FC Groß Twülpstedt Damenmannschaft nimmt **1982** den Spielbetrieb auf. Die Damen spielen von **1982** bis **1985**, leider scheitert der weitere Spielbetrieb am fehlenden Nachwuchs.



Abb. 13 FC Gr. Twülpstedt Damenmannschaft 1984



Abb. 14 Erste Damenmannschaft des FCT 1982

In Hälfte zwei der 80er Jahre entsteht eine weitere Spielgemeinschaft im Herrenbereich. Der FC Groß Twülpstedt und der SSC Kl. Sisbeck bilden **1986** erstmalig eine Spielgemeinschaft im Bereich der Herren.



Abb. 15 Fanartikel der SG



Ende der 80er Jahre werden wieder umfangreiche Arbeiten zur Sportheimerweiterung vorgenommen. **1987** wird ein Anbau mit Kabinentrakt sowie der Heizungseinbau fertiggestellt und eingeweiht. Ca. 20 Mitglieder haben dafür Eigenleistungen in Höhe von 1434 Arbeitsstunden erbracht. Besonders hervorzuheben sind dabei Uwe Dinter (105 std.), Manfred Friedenberger (82 std.) sowie H.-J. Markgraf der die Elektroinstallation zum Nulltarif umsetzte.

Abb. 16 Herbert Koch und Artur Simon beim Richten des Anbaus

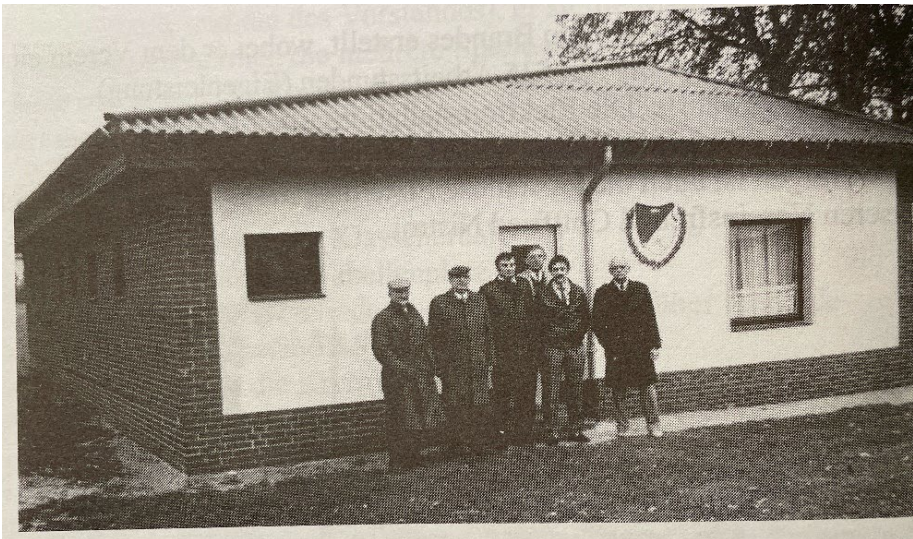


Abb. 17 Fertigstellung und Einweihung des Sportheimanbaus mit Kabinentrakt 1987

Die 90er Jahre schreiben Geschichte

Anfang der 90er hält neben Fußball eine weitere Sportart Einzug im FCT. **1992** wird die Tennissparte auf Initiative von W. Hartge und H.-J. Markgraf gegründet, die schon im Sommer **1994** nach Fertigstellung des Tennisplatzes den Spielbetrieb aufnehmen konnte.



Abb. 18 Der aktuelle Tennisplatz im Winterschlaf 2024

Erster Tennisplatz des FC Groß Twülpstedt wurde eröffnet

Ende der Arbeiten verzögerte sich

GROSS TWÜLPSTEDT. „Was lange dauert, wird gut, dies trifft hier zu“, meinte der Vorsitzende des FC Groß Twülpstedt, Otto Ratz, anlässlich der Eröffnung des ersten Feldtennisplatzes in der Gemeinde Groß Twülpstedt, am Ostrand des Sportplatzes in Groß Twülpstedt. Viele Vereinsmitglieder und Gäste hatten sich zur kleinen Feier vor dem Vereinsheim eingefunden, die musikalisch von der Groß Twülpstedter Feuerwehrkapelle umrahmt wurde.

Schon vor 16 Jahren sei während der Hauptversammlung des Sportvereins der Wunsch geäußert worden, eine Tennissparte zu gründen, da aber die Gemeinde damals keine Tennisplätze bezuschusste, sei der Plan in der Schublade gelandet, blickte Ratz zurück.

Ein weiterer Versuch scheiterte später erneut. Am 15. März 1992 wurde dann die Tennissparte ins Leben gerufen. Einen erneuten Dämpfer gab es, weil wegen der Baugenehmigung noch Auflagen des Landkreises erfüllt werden mußten, die zeitliche Verzögerungen verursachten. Im Frühjahr 1993 begannen die ersten Bauarbeiten. Der Dauerregen aber machte erneut einen Strich durch die Rechnung.

Auch 1994 wurden die Arbeiten mehrfach aus verschiedenen Gründen kaum fortgesetzt, wobei in den letzten acht Wochen die Baumaßnahmen aber auf Hochtouren liefen. Insgesamt 11 000 Mark erbrachte der Verein durch Eigenleistungen.

Der stellvertretende Bürgermeister Helmut Berner betonte, daß die Gemeinde 20 000 Mark an Zuschuß zahlte und meinte zum Vorsitzenden Otto Ratz, daß sich die Ausdauer nun auszahlt habe.

Samtgemeindebürgermeister Jürgen Janczyk hoffte, daß sich nun ein großer Nutzerkreis finden möge, zumal sich dadurch das Freizeitangebot in der Gemeinde verbessert habe.

Kreissportbundvorsitzender Professor Dr. Wolf-Rüdiger Umbach wies darauf hin, daß unkonventionelle Wege notwendig gewesen seien, um den Platz fertigzustellen. Außerdem sprachen sich Janczyk und Ratz für den Bau eines zweiten Tennisplatzes aus. Der Samtgemeindebürgermeister und Dr. Umbach brachten zusammen 40 Tennisbälle für die Abteilung mit.

Einen ersten Pokal überreichte Rudi Liepcke von der Volksbank Velpke. Ein Tennis T-Shirt übergab Klaus Trusty an den Vorsitzenden, der auch noch eine Torte in Form eines Tennisschlägers vom Spartenleiter Jürgen Markgraf erhielt, nachdem dieser den Schlüssel für das Tennisgelände erhalten hatte. Der erste Ballwechsel soll später mit Bürgermeister Günter Amding nachgeholt werden, der zur Eröffnung im Urlaub war.

fus

Zur Eröffnung des ersten Tennisplatzes für den FC Groß Twülpstedt war außer vielen Gästen auch Kreissportbund-Vorsitzender Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (rechts) gekommen.

Foto: Schulze

Abb. 19 Einweihung der Tennisanlage am 21.09.1994 nach Verzögerungen der Bauarbeiten

Ebenfalls im Jahr **1994** wird anlässlich des 70 jährigen Bestehen des FCT eine weiter Chronik von Otto Ratz verfasst.

Otto Ratz war seit 1949 Mitglied im FCT und übernahm insgesamt 24 Jahre die Position des 1. Vorsitzenden und bildete zusammen mit Udo Telge die ersten Delegierten für den STV Holzland.

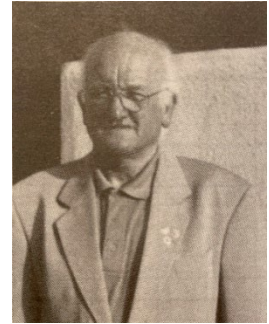


Abb. 20 Otto Ratz 1994



Abb. 21 Chronik von 1994 zum 70 jährigen Bestehen des FC Groß Twülpstedt

1991 Tritt der SV Eintracht Volkmarsdorf an die Vorstände der bis hierher bestehenden SG SSC Kl. Sisbeck / Gr. Twülpstedt heran um ebenfalls beizutreten.

1992 beschließen die Stammvereine SSC Kl. Sisbeck der FC Gr. Twülpstedt und der SV Eintracht Volkmarsdorf sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen zu führen.

Da aber eine 3er Spielgemeinschaft nicht genehmigt wird entschließen sich die Vereine dazu einen neuen Verein zu gründen. Dies ist die Geburtsstunde des **STV Holzland**. Hier geht nun auch die bisherige Jugendspielgemeinschaft JSG Holzland drin auf.

In der ersten Spieljahr 1992/93 nehmen für den STV Holzland vier Herrenmannschaften, eine Altherren sowie fünf Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil.



Abb. 22 Zusammenschluss zum STV/ Wappen STV Holzland

Das erste Lied nach Gründung des STV - „STV Holzland“

Auszug aus der Chronik zum 70 jährigen Bestehen

Refrain

Wir sind die Mannschaften des neuen STV!
Stolz tragen wir unsere Farben Weiß und Gelb und Blau.
Wir schlagen tolle Pässe und schießen Tor für Tor.
´Ne Niederlage kommt bei uns ganz selten vor!
STV Holzland ist der große Wurf!
Im Klartext heißt das: Sisbeck, Twülpstedt, Volkmarsdorf!

Strophe 1

Früher war das anders, da bolzten wir allein.
Jeder von uns dachte: Wir sind der Top-Verein!
Es gab feste Grenzen in unserer Fußballzunft,
im Jahre Zwoundneunzig da siegte die Vernunft!
Zwölf Männer traten vor
Und sagten gleich im Chor:
Diesen Verein, den braucht der Fußballbund!

Strophe 2

Rümmen und Klein Twülpstedt gehören auch dazu.
Diese Mannen brauchen wir, wie der Stier die Kuh!
Doch auch Legionäre sind bei uns willkommen ´!
Gute Fußballspiele sind dann unser Lohn.
Wenn wir erst Meister sind,
der Fan-Club liebstes Kind
dann singt hier nicht nur jeder Landessohn

Text/ Melodie von Udo Frömmert

Im Oktober **1994** kommt mit der Aerobic Sparte ein weiteres Sportangebot dazu. Brigitte Schulze und Sandra Merkl bieten als Übungsleiterinnen zu Beginn Aerobic Stunden in der Turnhalle der Grundschule am See an. **1998** kommt dann auch Step-Aerobic dazu.



Abb. 23 Die Aerobic Sparte des FCT auf der Sportwoche



Abb. 24 Ehrung der Übungsleiterinnen Sandra Merkl (li.) und Brigitte Schulze (re.) zum 20 jährigen Bestehen 2014

2009 präsentiert sich die Gruppe der Step-Aerobic sogar erstmals auf großer Bühne. Zusammen mit Sportlerinnen des VSV Velpke tritt die Gruppe beim „Feuerwerk der Turnkunst“ vor ausverkauftem Haus in der Volkswagen Halle in Braunschweig auf.



Sie eröffnen das Feuerwerk der Turnkunst

Was haben die Volkswagenhalle Braunschweig, Step-Aerobic, Venedig und Groß Twülpstedt gemeinsam? Ziemlich viel tänzerisches Feuer – zumindest am 10. Januar, wenn die Step-Aerobic-Gruppe aus Groß Twülpstedt um Übungsleiterin Brigitte Schulze in der Volkswagenhalle beim „Feuerwerk der Turnkunst“ auftreten wird (Beginn um 14 Uhr und um

19 Uhr). Dazu stoßen einige Frauen aus der Aerobic-Gruppe im FC Groß Twülpstedt um Übungsleiterin Sandra Finke und einige Sportlerinnen des VSV Velpke. Es ist das erste Mal, dass diese Gruppe an der Eröffnungsfeier unter dem Motto „Venedig“ teilnimmt. Drei Gruppen gestalten die Eröffnung. Beide Veranstaltungen sind bereits ausverkauft. Foto: Archiv

Abb. 25

Step-Aerobic auf großer Bühne. Die Gruppe des FCT beim Feuerwerk der Turnkunst in Braunschweig

Nur ein Jahr später kehrt die Aerobic Gruppe um Sandra und Brigitte **2010** auf die große Bühne zurück und nimmt zum zweiten Mal in Folge am „Feuerwerk der Turnkunst“ teil.

FC-Sportlerinnen proben unermüdlich für die Gala in der Braunschweiger VW-Halle



Die Turnerinnen des FC Groß Twülpstedt proben für das Feuerwerk der Turnkunst in Braunschweig (von links): Elke Ratz, Marion Kirchner-Fröse, Dagmar Schimkowiak, Martina Höffner, (mittlere Reihe) Vera Heinrich, Brigitte Schulze, und Sandra Finke (vorn).
Foto: privat

GROSS TWÜLPSTEDT. Wie kommt ein kleiner Verein wie der FC Groß Twülpstedt zum großen Feuerwerk der Turnkunst in der Braunschweiger Volkswagen-Halle?

Ein wenig durch Kontakte: Die Groß Twülpstedter Aerobic-Sportlerin Brigitte Schulze lernte die Organisatorin der Eröffnungsfeier kennen.

Vor allem aber durch Leistung und diszipliniertes Training: Seit Wochen bereitet sich die Aerobic-Gruppe um Trainerin Sandra Finke intensiv auf ihren Auftritt unter dem augenzwinkernden Motto „Träume einer Hausfrau“ vor.

Dabei ist die große Show erst am 10. Januar 2010.

Die Twülpstedter Feuerwerks-Sportlerinnen Elke Ratz, Marion Kirchner-Fröse, Dagmar Schimkowiak, Martina Höffner, Vera Heinrich, und Brigitte Schulze sind dann Teil einer 80 Frauen starken Riege vor großer Kulisse. cf

Abb. 26 Zweiter Auftritt der FCT Aerobic Gruppe beim Feuerwerk der Turnkunst in Braunschweig

2012 wird das Angebot abermals angepasst. Die ursprüngliche Aerobic wird abgesetzt, dafür startet Sandra mit Pilates. Auch die Step-Aerobic muss **2014** nach 16 Jahren weichen, dafür rückt nun Yoga ins Angebot.

Abb. 27

Yoga und Pilates Gruppe 2024

- Kerstin Funke
- Gudrun Gebauer
- Ulrike Hartmann
- Regina Hildebrandt
- Anette Sauermann
- Elke Ratz
- Katrin Dubois
- Dagmar und Armin Schimkowiak
- Anika Ebert
- Manuela Rettig
- Runa Deumeland
- Brigitte Schulze
- Sandra Merkl



Die 2000er beim FCT

Nicht nur der sportliche Teil ist angesagt, auch das gemütliche Beisammensein wird beim FCT schon immer groß geschrieben. Seit Jahrzehnten werden jährlich diverse Programmpunkte, Feiern und Aktivitäten organisiert. Unter anderem wurde in den **2010er** Jahren die „Schweinenacht“ im Rahmen der Sportwoche eingeführt.

Live Cooking mit Schwein am Spieß, Gitarren Spiel am Lagerfeuer oder tanzend bei lauter Musik. Jahrelang wird die Schweinenacht von vielen Gästen aus Twülpstedt und umliegenden Dörfern gern besucht.



Abb. 28 Mit Gitarre am Lagerfeuer auf der Schweinenacht 2011



Abb. 29 Spannferkel am Spieß auf der Schweinenacht 2011

Mittlerweile auch eine jährlich Tradition im Januar/ Februar ist die „Braunkohl Wanderung“ des FCT. Was bereits **1978** als Neujahrswanderung mit anschließenden Grünkohl und Bregenwurst essen im Sportheim initiiert wurde hat bis heute bestand.

Kleine Strecken durch die Gemeinde werden dabei zu Fuß zurückgelegt. Zwischendurch werden Pausen zur Verpflegung unterwegs auf freien Feld abgehalten oder es wird, je nach Route bei dem ein oder anderem Teilnehmer eingekehrt um sich aufzuwärmen und den Getränkervorrat wieder aufzufüllen.

Zum Abschluss des Tages findet weiterhin das traditionelle Grünkohl-Essen mit Bregenwurst im Sportheim statt.



Abb. 30 Braunkohlwanderung 2013 - Getränkepause unterwegs



Abb. 31 Braunkohlwanderung 2013 - Treffen auf dem Sportplatz mit hoher Teilnehmerzahl

Ebenfalls ein jährliches Highlight beim FCT ist das Preis-Skat Turnier zwischen Weihnachten und Neujahr, was bereits **1984** zum ersten Mal stattfand. Bei vielen Spielern hat sich das jährliche Turnier bis heute etabliert und wird stets gut besucht. Egal ob Profi oder Amateur, Preise gewinnt am Ende jeder Platz.



Abb. 32 Preis-Skat 2015 – vorne links Ehrenvorsitzender Siegfried Lenkeit, vorne rechts Kassenwart Dietmar Mühle



Abb. 33 Preis-Skat 2018 - Links Frank Hamann - Rechts Robert Mieske mit Turniersieger Carsten Düsing

Ein besonderes Highlight fand im Rahmen der Sportwoche **2012** auf unserer Anlage statt. Die Traditionsmannschaft des Hamburger SV reiste mit eigenem Mannschaftsbus an um vor voller Kulisse ein Freundschaftsspiel gegen eine STV Holzland Auswahlmannschaft zu bestreiten. Das Ergebnis blieb an der Stelle Nebensache.



Abb. 34

HSV Hamburg
Traditionsmannschaft vs.
STV All Stars am für den
STV Ball René Pfeiffer
(gelb)



Abb. 35 Flyer zum Highlight der Sportwoche 2012



Sportwoche in Groß Twülpstedt: Das Spiel gegen die Altsenioren des HSV war der Höhepunkt.

Photowerk (gg/3)

Abb. 36

Zeitungsartikel
Sportwoche 2012

**HSV-Traditionself bei Sportwoche:
Roy Präger und Uwe Hain am Ball**
FC Groß Twülpstedt: Rund 400 Besucher beim Spiel der ehemaligen Profis

Auch die Ausrichtung eines Oktoberfestes erfreut sich immer größerer Beliebtheit im Norden Deutschlands, so auch bei unserem FCT. Mehrere Male wird das bayrische Spektakel mit Original Weißbier, Weißwürsteln und Brezeln ausgerichtet.



Abb. 38 Oktoberfest 2011 mit Maßkrug- stemmen Wettbewerb imzelt



Abb. 37 Oktoberfest 2014 im Sportheimvorbau – v.l. Robert Mieske, v.r. Hendrik Mieske

Das zweite Jubiläum wurde **1999** gefeiert. **75 Jahre FCT!** Anlässlich der Feierlichkeiten trug die 1. Herren auf unserer Anlage ein Freundschaftsspiel gegen die Herren des BSV Eintracht Braunschweig aus. Das Ergebnis war zweitrangig aber es waren über 800 Zuschauer vor Ort.



Abb. 39 Freundschaftsspiel zum 75 jährigen Vereinsjubiläum! STV vs. Eintracht Braunschweig

Auch der 90. Geburtstag wurde **2014** groß gefeiert. Im Rahmen der Sportwoche wurde zur live Unterhaltung die Band „Skyle“, mit dem Klein Twülpstedter Frontmann Eike Witt engagiert. Ein Jahr später trat Eike Witt als Solokünstler in der TV-Castingshow „The Voice of Germany“ auf und belegte am Ende knapp den zweiten Platz.

Abb. 40

Die Band "Skyle" rocken in der Blau-Weißen Nacht zum 90. Geburtstag des FCT

Rockiger Start in die Sportwoche

Groß Twülpstedt: Zum 90. Geburtstag des FC gibt es noch bis Sonntag viel Sport und Unterhaltung.

Von Hans Pöschel

Der erste Höhepunkt der Sportwoche des FC Groß Twülpstedt geht es gleich zu Beginn. Der Verein hat zu einem Fußballturnier für Schüler- und Pokerspieler eingeladen. Vier Teams streiten um den Titel und locken nicht wenige Spieler, die vor Publikum begeistert verfolgen.

Am Sonntag ging mit später Freizeitsport die Mannschaft „Tennis Doppelstars“ vom Platz. Aber auch dem letzten Schachspiel war der erste Tag der Sportwoche damit vorbei, alle in die Nacht haben keine weitere Gelegenheit gefehert, herbeizutreten und zu spielen.

Am Sonntag war die Mannschaft des Freizeitsport Schachspielers im Glas. Sie gewann das Freizeitspiel gegen den STV Holzland mit 2:0. Am Abend spielte dann die Band Skyle, die sich im vergangenen Jahr als Band von Revueorchestern im Wettbewerb überlegen haben konnten. Die Musiker von Frontmann Eike Witt begeisterten die Menge und die mit ihrem Malen Rock und Pop – aber auch leichte Swing – mit ihrem Malen. Die Musik ist ein Mix aus Pop, Rock und Jazz. Die Band Skyle hat eine tolle Live-Performance. Kann ein Fußball-



Die Band Skyle hat eine tolle Live-Performance. Kann ein Fußball-

regler, und es wurde im Takt mitgewirgt, ausgenommen sind jedoch. Nach ihrem Konzert und einem Zugabe wurde die Band von Publikum mit einem begeisterten Applaus gefeiert. Ein Höhepunkt erlebte ging es in der Woche am Sonntag, wenn

ten waren außerdem die Landesliga des TSV Bielefeld und die B-Junioren des VfL Wolfsburg im Raum. Kitzelförderndem

Am Donnerstag folgt den Dameschachspielern des FC die Fußballer in einem Turnier und am 11. Oktober beginnt die Kreisfahrradtour der Herrenteamklassen – ein weiteres Höhepunkt findet dann am Freitag um 11 Uhr statt, bei dem der STV Holzland auf die Mannschaft des FC Nordholz trifft.

Zum letzten Mal wird in der Sportwoche am Sonntag gespielt – hier treten die C-Junioren gegen die Mannschaft des Vereins „Eintracht Göttingen“ an. Am 15. Oktober endet das große Familienfest auf dem Sportplatz. Programm, eine große Hagelberg, Kammerschmiede, Lagerfeuer und Stockbrot sowie eine Kinderkiste und weitere Aktionen werden dabei angeboten. Bei warmem Familienfest ist bestmöglicher für jeden etwas dabei, betont Eike Witt.

Das Abschluss der Sportwoche bildet am Sonntag ab 11 Uhr das Karnevalstreiben mit einer großen Turnbahn – bei der fast jedes Los ein Gewinn sein wird“, verspricht Eike Witt.

In den 2000er Jahren gewinnt auch immer mehr ein eher als Kneipensport bekanntes Spiel an Interesse der Öffentlichkeit – **DARTS!**

So kommt es das immer mehr Vereine aus unserer Nachbarschaft, u.a. Velpke, Danndorf oder Saalsdorf, eigene Dart Sparten ins Leben rufen. Auch beim FCT geht der Trend nicht vorbei. So bildet sich ab **2019** eine Gruppe aus Hobbyspielern, die sich seit dem wöchentlich im Sportheim zu der ein oder anderen Partie 501 trifft. Auch ein jährliches Dart Turnier würd ins Leben gerufen welches für alle Gäste offen ist.



Abb. 41

Dartliebhaber st.v.l Frank Sturm, Armin Matschewski, Hendrik Mieske, Björn Kaste, Oliver Thielecke, Wolfgang Rabsch - sit.v.l. Gotthard Stendel, Marion Stendel, Ina Sturm, Natascha Thielecke

2022 startet die nächste große Erweiterung des Sportgeländes. Zwischen A- und B-Platz entsteht ein nagelneuer **Kinderspielplatz!** Nach dem die Baggerarbeiten in Eigenleistung vom FCT fertig gestellt wurden, lässt die Samtgemeinde Velpke zusammen mit der Gemeinde Groß Twülpstedt Schaukeln, Kletterturm und weitere Spielgeräte im Wert von ca. 20.000€ errichten.



Abb. 42

Spielplatzbau 2022

Abb. 43

Neuer Spielplatz seit Mitte 2022



Wissenswertes der 2000er im Überblick

- 2001** Das Sportheim bekommt ein neues Dach.
- 2003** Erstmals Landesliga-Punktspielbetrieb in Groß Twülpstedt.
- 2003** Pflasterarbeiten für die Stehtribüne werden durchgeführt.
- 2004** Damen und Herrentoiletten werden vollständig saniert.
- 2005** Der Sportplatz erhält eine Beregnungsanlage
- 2006** Ein Ballfangzaun (32 m breit) zur Hauptstraße wird errichtet.
- 2007** Schicksalsschläge im Verein: Der Verein nimmt Abschied vom 1. Vorsitzenden Herbert Koch und Geschäftsführer Egon Kraft.
- 2007** Die Stehtribüne bis zum Sportheim wird erweitert inkl. Pflasterarbeiten.
- 2007** Norbert Zager wird neuer 1. Vorsitzender des FCT
- 2008** Das Sportheim wird renoviert. Aufenthaltsraum und Umkleidekabinen bekommen einen Neuanstrich, der Eingangsbereich wird neu gefliest.
- 2009** Küche und Heizungsraum bekommen einen Neuanstrich.
- 2010** Der Zaun am Trainingsplatz wird erneuert.
- 2010** Die Aerobic Damen nehmen zum erneut am Feuerwerk der Turnkunst in Braunschweig teil
- 2013** Am 17.06 war das DFB-Mobil bei uns zu Gast. Für alle Kids war das eine tolle Sache
- 2017** Der STV Holzland bekommt seinen eigenen Online Fanshop

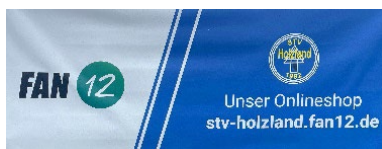


Abb. 44

STV Holzland Fanshop

www.stv-holzland.fan12.de

- 2022** Ein Spielplatz wird, mit teils Eigenleistung und Förderung der Samtgemeinde Velpke, auf dem Sportgelände errichte
- 2023** Das Sportheim sowie die Kabinen bekommen einen neuen Anstrich, ebenfalls wird die Pokalgalerie beleuchtet und neu geordnet.

Der Fußball im Jugendbereich der 2000er bis heute!

In der Saison 1999/2000 wird die E-Jugend unter Frank Hamann Kreismeister und Pokalsieger. Diese Mannschaft setzt ihre Erfolge fort und wird in der Saison 2001 Hallenkreismeister sowie 2002 erneut Kreismeister. Im Jahr 2005 kommt der Fair Play Preis des Landes Niedersachsen hinzu, mit dem Mannschaft sowie Trainer Frank Hamann ausgezeichnet wird.



Abb. 46 E-Junioren - Kreismeister und Kreispokalsieger 2000



Abb. 45 Kreismeister D-Junioren 2002

Anschließend spielt die Mannschaft ab der C-Jugend durchgehend auf Bezirksebene und gewinnt zum Abschluss der A-Jugend nochmals den Kreispokal.

Abb. 47

Kreispokalsieger der A-Jugend.
Finalsieg im Elfmeterschießen gegen den Rivalen der JSG Nordkreis



STV Holzland: A-Junioren nach Elfer-Krimi Pokalsieger

Das Kreispokalfinale der A-Junioren war an Spannung kaum zu überbieten: Am Ende setzten sich die Nachwuchs-Fußballer des STV Holzland nach einem wahren Elfmeter-Krimi mit 6:4 gegen die JSG Nordkreis durch und durften sich über den Kreispokal freuen. Nach der regulären Spielzeit stand es zwischen beiden Mannschaften noch 2:2-unentschieden. Die glücklichen Pokalsieger: Thorsten Röhrs, Kevin Schultz, Patrick Blume, Steven Ostwald, Thore Schütt, Felix Dörfler, Marco Matschewski, Garret Kaschel, Stefan Ratz, Timo Dornfeld, Thilo Hamann, Max Priess, Thomas Blume, Domenik Dörries, Philipp Mieske, Olli Gröbke, Tim Pizecker und Trainer Ulli Dörries. Fotos: privat

Zur gleichen Zeit spielte die Mannschaft von Manfred Friedenberger und Olaf Seidel auf hohem Niveau. Die Mannschaft wird jährlich Meister und steigt in jeder Altersklasse ab der C-Jugend in die Bezirksliga auf. Sie war somit Wegbereiter für eine erfolgreiche Jugendarbeit und verantwortlich dafür, dass wir gleichzeitig für C-, B- und A-Jugend, Nachwuchsmannschaften im Bezirk melden konnten.

In dieser Zeit werden viele Spieler des STV wie z.B. Rene Pfeiffer, Julian Friedenberger, Kevin Funke, Marco Matschewski oder Timo Dornfeld, um nur einige zu nennen, in die jeweilige Kreis- und Bezirksauswahlen berufen.

Mit Kevin Kahlert und Jonas Deumeland gelang es zwei Spielern aus diesen Jahrgänge sogar eine weiterführende Fußball Karriere anzustreben.



Abb. 49 Jonas Deumeland 2017



Abb. 48 Kevin Kahlert 2016

Jonas Deumeland als Torwart für den VfL Wolfsburg II spielte unter anderem auch für den KAS Eupen in Belgien sowie kurzzeitig bei der SpVgg Greuther Fürth.

Kevin Kahlert wurde A-Jugendmeister mit dem VfL Wolfsburg und spielte später in der Regionalliga unter anderem für den Berliner AK und die TSG Neustrelitz.

In den **2000er** Jahren waren alle Mannschaften von der G-Jugend bis zur A-Jugend besetzt. Was auch ein Hoch an Mitgliedern in den Stammvereinen zur Folge hatte.

Ab **2010** folgt dann eine gewisse Durststrecke in der kaum noch Nachwuchsmannschaften gemeldet werden können.

Gegen Mitte der **2010er** Jahre nimmt die Nachwuchsarbeit beim STV Holzland wieder etwas mehr an Fahrt auf.

Es wird Werbung an den Grundschulen gemacht, Schnuppertrainingseinheiten werden organisiert und viele im Verein sind bemüht den Jungs und Mädchen im Nachwuchsbereich tolle Angebote zu bieten und für den Mannschafts- und Vereinssport zu begeistern.

Abb. 50 Werbeflyer zum Schnuppertraining für die G-Jugend



So unternimmt beispielsweise die die D-Jugend **2022** und C-Jugend **2023** als Mannschaftsfahrt über die Himmelfahrtstage an internationalen Turnieren in unseren Nachbarländern teil.

2022 geht es mit Bussen der VW Sportkommunikation von Gr. Twülpstedt aus nach Harmont in Belgien sowie **2023** in die Nähe von Eindhoven in den Niederlanden.



Abb. 51 Von Groß Twülpstedt in die Welt! Abfahrt am Sportplatz mit Bussen der VW Sportkommunikation in Richtung Belgien 2022

GROUP SUMMARY			
STANDINGS	MATCHES		
U12/8-U12/8-Group-A ▼			
U12/8-U12/8-Group-A Rangliste			
F.C. Deltasports 95	3	+11	9
STV Holzland	3	-3	4
Achel VV	3	-2	3
Hedensted IF-1	3	-6	1

Abb. 52 Abschlusstabelle D-Jugend des Euro-Turniers 2022 in Belgien

Die Mannschaft des STV misst sich auf den Turnieren mit Mannschaften u.a. aus Dänemark, Belgien und sogar Irland und Tschechien. Die Fahrten kommen super an und geben auch ein tolles Bild nach außen ab. Im Jahr **2024** ist die nächste Fahrt nach Straßburg in Frankreich geplant. Erstmals werden mit der D- und C-Jugend wahrscheinlich zwei Mannschaften des STV auf große Fahrt gehen.



Abb. 54 Besuch des Philips Stadion des PSV Eindhoven 2023 in den Niederlanden



Abb. 53 Siegerehrung nach dem Turnier in Belgien 2022

Auch in die jüngeren Jahrgängen kommt wieder reichlich Bewegung. Es werden **2023** erstmals wieder alle Mannschaften von der G- bis zur C-Jugend gemeldet, die durch bis zu 15 ehrenamtlichen Trainern und Betreuern geleitet werden. Im Bereich der E-Jugend können **2023** sogar erstmals zwei Mannschaften gemeldet werden.

Seit **2022** ist der STV Holzland Partnerverein des VfL Wolfsburg. Dies brachte gerade für den Jugendfußball einige Vorteile mit sich. Neben Vergünstigung, wie z.B. Rabatte beim Besuch des VfL Bolzwerks (ehem.. SoccerFive Arena) oder gelegentliche Freikarten für die Heimspiele des VfL, konnte im Sommer **2023** auch ein VfL Feriencamp auf der Sportanlage in Twülpstedt angeboten werden.



Abb. 55 VfL Wolfsburg Feriencamp in Groß Twülpstedt

Bis zu 30 Kinder konnten unter professioneller Anleitung der VfL Nachwuchs Coaches mehrere Tage an den Trainingseinheiten teilnehmen. Ausrüstung wurde durch den VfL mitgeliefert und für Verpflegung war ebenfalls gesorgt. Auch Wölfi als Maskottchen des VfL kam vorbei um die Kinder zu bespaßen und einige Mitbringsel/ Fanartikel zu verteilen.



Abb. 56 Wölfi zu Besuch in Groß Twülpstedt

Die ersten Holzland Nachwuchskriegerinnen betreten die Fußballbühne

Der Bereich Nachwuchs- Juniorinnen flammt im Jahre **2010** voll auf und wird mit vielen Erfolgen gut 10 Jahre bestehen bleiben.

2011 nimmt erstmals eine reine Mädchenmannschaft für den STV am Punktspielbetrieb in einer reinen Mädchenstaffel teil.

Abb. 57 st.v.l. Co-Trainerin Tina Dirkes, Birthe Banse, Kristina Hinz, Michelle Abdul-Malak, Anna-Lena Wagenknecht, Sarian Apel, Monique Gütte, Trainer Stefan Hurnik - kn.v.l. Freya Dröbler, Limara Hurnik, Lara Hilgendag, Chiara Sturm, Lara Fudalla



Unter dem Trainerduo Stefan Hurnik und Stefan Appel, der seine Tochter Hannah vom VFL Wolfsburg mit zum STV brachte, sowie neu Co-Trainer Sebastian Koch fahren die Mädchen schon **2013** den ersten Titel ein, Staffelmeister als D-Juniorinnen in der 1. Kreisklasse.

Ohne Punktverlust zur Meisterschaft in der 1. Kreisklasse: Die D-Juniorinnen von STV Holzland.

Holzlands Juniorinnen vorn

Mädchenfußball: STV-D-Jugend ungeschlagen Kreisklassen-Meister

Ungeschlagen zum Titel: Die D-Juniorinnen von STV Holzland wurden Meister in der 1. Fußball-Kreisklasse Braunschweig.

Acht Spiele, acht Siege – 73:5 Tore – an Holzland war in dieser

Saison kein Vorbeikommen. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören Birthe Banse, Chiara Sturm, Hannah Appel, Anna-Lena Wagenknecht, Sarina Apel, Michelle Abdul-Malak, Limara Hurnik, Lara Fudalla, Laura Jürges, Sophie Wehke, Kristina Hinz, Pia Wehke, Sarah Tauer- mann, Kimberly Hasenlust sowie Trainer Stefan Hurnik, die Co-Trainer Sebastian Koch und Stefan Appel und Betreuerin Katja Sturm.

Abb. 58 Der erste Titel – Kreismeister D-Juniorinnen 2013

2014 kommt eine weitere Nachwuchsmannschaft dazu, erstmals gehen zwei reine Mädchen Nachwuchsmannschaften, als D- und C- Juniorinnen für den STV an den Start.

Der Spaß kommt nicht zu kurz. Die jährlich organisierten Weihnachtsfeiern inkl. Schrottwichteln werden gern besucht und zum Saisonstart **2014/15** wird findet sogar zweitägiges Zeltlager zur Vorbereitung mit über 30 Mädels in Gr. Twülpstedt statt.

2016 kann mit den B-Juniorinnen der nächste Erfolg eingefahren werden. In der Saison 2015/16, nach einem 2:0 Erfolg im Finale über die JfV Kickers II in Ohrdorf, darf der Kreispokalsieg bejubelt werden!



Abb. 59 Die Pokalsiegerinnen von 2016

Nicht nur auf dem Rasen, sondern auch in der Halle nicht zu bremsen. Grade mal ein Jahr nach dem Titelgewinn im Kreispokal siegen die Holzland Mädels auch in der Halle und holen sich den Titel des Hallenkreismeisters **2017**.

Abb. 60

Hallenkreismeister 2017

st.v.l. Lina Vogel, Sophie Wehke, Christin Wedell,
Naemi Manott, Pia Wehke – kn.v.l. Pauline
Rothkegel, Hannah Terporten, Hannah Appel,
Melissa Pleil





Abb. 61

STV Holzland B-Juniorinnen Saison 2016/17

St.v.l. Stefan Appel, Anna-Lena Wagenknecht, Michelle Abdul-Malak, Sophie Wehke, Naemi Manott, Christin Wedell, Melissa Pleil, Stefan Hurnik – kn.v.l Pia Wehke, Hannah Appel, Hannah Terporten, Lina Vogel, Laura Schalles - es fehlen Laura Jürges, Paulina Rothkegel

Das Trainerduo Hurnik/ Appel betreute den Nachwuchsbereich der Mädchen gute 10 Jahre. Mit viel Engagement und Hingabe.

Mit Hannah Appel, Anna-Lena Wagenknecht und einigen mehr konnten in dieser Zeit über zehn Nachwuchsspielerinnen selbst ausgebildet und in den STV Damenfußball überführt werden.

Leider muss auch hier Ende der 2010er Jahre der Spielbetrieb im Nachwuchsbereich wieder eingestellt werden. Es fehlt an Spielerinnen, weiteren Betreuern und ebenso mangels Mannschaften an adäquatem Staffelnbetrieb in der Umgebung.

Trotz allem kann man allen Trainern, Betreuern, Unterstützern und natürlich Spielerinnen und Eltern für die schöne und erfolgreiche Zeit eines großen Kapitels der FCT und STV Geschichte nur Dank aussprechen.



Abb. 62

Stefan Hurnik (links) und Stefan Appel bei der Taktikbesprechung :-)

Der Fußball im Herrenbereich der 2000er

Nun zum Herrenbereich in dem sich viel zum positiven wendet. Denn mit drei ,zeitweise vier Herrenmannschaften sowie einer Altherren und einer Allligamannschaft war der STV sehr gut besetzt.

In der wohl furiosesten Spielzeit von **2001 bis 2003** steigt die 1. Herren dreimal in Folge auf. Angefangen in der Kreisliga bis hin zur Landesliga. Bis dato die höchste Spielklasse in die je eine Mannschaft des STV Holzland vorgedrungen ist. Ein großer Erfolg!

Zum Saisonende **2002/03** konnte die Holzland Herren sich nach 30 Spielen als Tabellenerster der Bezirksliga Braunschweig vor dem TuS Müden-Dieckhorst und der SV Gifhorn durchsetzen.

Abb. 63

Aufstieg in die Landesliga geschafft! Trotz Niederlage gegen den Tabellen Zweiten TuS Müden-Dieckhorst am letzten Spieltag.



Saison vorbei, Aufstieg erreicht: STV Holzland schaffte in Rekordzeit den Sprung von der Kreis- in die Landesliga. Die Niederlage gestern störte da wenig.
Photowerk (bs)

Technik, Taktik und Kondition

Warum der STV Holzland als Bezirksliga-Aufsteiger gleich in die Fußball-Landesliga durchstartete

Das Saisonziel Klassenerhalt hatte der STV Holzland praktisch schon zur Winterpause erreicht. Am Ende sprang in der Fußball-Bezirksliga für den Aufsteiger bekanntlich Platz eins heraus. Somit ist das Betätigungsfeld der Mannschaft aus dem Nordkreis in der kommenden Spielzeit die Landesliga.

„Wir haben in der abgelaufenen Serie unter allen Konkurrenten die beste Mischung aus Technik, Taktik und Kondition gefunden“, bringt es Matthias Grupe, scheidender STV-Spielertrainer auf einen Nenner. In der Tat gab es sicher Mannschaften in der Bezirksliga, die Holzland spielerisch überlegen waren, wie beispielsweise der SV Gifhorn oder Vizemeister TuS Müden-Dieckhorst. Doch fehlte es diesen an Konstanz und Nervenstärke. Wenn es darauf ankam, stachen die Tugenden des STV Holzland.

Die Formkurve von Meister Holzland zeigte die geringsten Ausschläge. „Die Mannschaft ist innerlich unheimlich gefestigt. Schwächephasen Einzelner können so kompensiert werden“, begründet der bisherige Co-Trainer Jens Rittmeier das kompakte Auftreten des künftigen Landesligisten.



Meister der Fußball-Bezirksliga Nord: Der STV Holzland mit (obere Reihe von links) Jan Lippelt, Dennis Jürges, Andreas Lenz, Lars Kuhn, Björn Losch, Fabian Matschewski, (mittlere Reihe) Betreuer Dirk Sander, Jens Fudalla, Marc Berner, André Ding, Spielertrainer Matthias Grupe, Martin Kahlert, Holger Röhrs, (vorn) Trainer Jens Rittmaier, Sascha Wolkowski, Oliver Cioffo, Sven Pasche, Jens Engelke, Lennart Hansmann und Betreuer Lars Kaste. Foto: Oliver Bauer

Abb. 64 Meister der Bezirksliga Braunschweig und Landesliga Aufsteiger des STV Holzland – Es fehlt u.a. Torjäger Torsten Röhrs

Auch auf dem Sportplatz in Groß Twülpstedt gab es spannenden Spiele mit einem unglaublichen Zuschauerzuspruch und die Holzländer-Fans waren überregional bekannt und gerne gesehen.

Im Jahr **2005** endete dieser sportliche Höhenflug in einem entscheidenden Spiel gegen den Abstieg, eben hier in Groß Twülpstedt. Gegner damals war der TSV Hohenhameln und nach einer kämpferischen Partie stand dennoch der Abstieg aus der Landesliga fest. Aber wer dabei war erinnert sich an ein tolles Fußballspiel, eine tolle Stimmung und viele treue Fans aus den umliegenden Ortschaften.



Aus und vorbei. Holzlands Spieler, hier Fabian Matschewski, waren nach dem Schlusspfiff am Boden zerstört.

Foto: Oliver Bauer

Der STV Holzland ist abgestiegen

Fußball-Landesliga: 3:5-Niederlage im Wiederholungsspiel gegen den TSV Hohenhameln

Abb. 65 Nicht zu verhindern. Abstieg in die Bezirksliga nach 2 Jahren Landesliga

Die 1. Herren spielt anschließend 10 Jahre weiter erfolgreich in der Bezirksliga Braunschweig, bis **2016** auch hier mangels Nachwuchs und Zulauf von außen der Abstieg in die Kreisliga Helmstedt nicht zu verhindern war.

Doch durch den sportlichen Ehrgeiz gepackt, setzt sich die 1. Herren unter Trainer Robin Günther das Ziel des direkten Wiederaufstiegs in die Bezirksliga und wird den eigenen Erwartung gerecht. Kreismeister und direkter Wiederaufstieg in die Bezirksliga **2017!**



Der STV Holzland feierte nach einem 2:1-Erfolg gegen die SG Rottorf/Viktoria Königslutter in Groß Twülpstedt die Kreismeisterschaft. Foto: reges24/Sebastian Prieß

Abb. 66 Direkter Wiederaufstieg in die Bezirksliga Braunschweig 2017

St.v.l. Trainer Robin Günther, Mathias Röhrs, Stefan Ratz, Kenneth Stiller, Tobias Hofer, Timo Dornfeld, Steven Hartwig, Dennis Weiss, Sören Dubilzig, Lukas Dörries, Kevin Schultz, Markus Kremmling, Christian Helmke, Thimo Hansmann, Betreuer Uwe Baumann - Kn.v.l Philipp Giesecke, Kevin Funke, Christoph Vogel, Benjamin Reichardt, Marian Heinemeier, Tim Pilzecker, Marco Matschewski, Dominik Dörries

Leider konnte im folgen Jahr die Klasse im Bezirk nicht behauptet werden, so das nach dem direkten Wieder-AUFSTIEG der direkte Wieder-ABSTIEG in die Kreisliga **2018** folgte.

Aber auch in der Kreisliga wurde sich nicht zurück gelehnt. Ein Jahr nach dem erneuten Abstieg aus dem Bezirk klappte es zwar nicht mehr mit dem Aufstieg. Dafür konnte **2019** der Krombacher A-Pokal (Kreispokal) gewonnen werden!

Vor gut 500 Zuschauern in Essenrode erzielte die Holzland Elf einen mehr als deutlichen 6:0 Finalsieg gegen den Ausrichter TuS Essenrode. Unter Trainer Thomas Schielke wurde an dem Tag der vorerst letzte Titel im Herrenbereich gefeiert.



Abb. 67 Sieger des Krombacher A-Pokals 2019

Unter anderem v.l. Marco Matschewski, Stefan Stendel, Danny Pilkenroth, Tekle Tekle Gebregziabihier, Daniel Wilke, Philip Müller, Markus Kremmling, Christoph Vogel, Phillip Giesecke, Thore Schütt, Mathias Röbers und Trainer Thomas Schielke

Anfang **2020** versank die Welt ins Chaos. Die Corona Pandemie stoppte nach der Hinrunde **2019/20** den Spielbetrieb für bis zu zwei Jahre! Nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs **2022** meldete der STV seine 1. Herren nur noch in der 1. Kreisklasse. Man musste sich nach der langen Zeit grundsätzlich neu organisieren im Herrenbereich.

Eine 2. Herrenmannschaft kann nur noch gemeldet werden auf Grund einer geschlossen Hobby Mannschaft die zu dieser Zeit inoffiziell beim TSV Grasleben trainiert. Lars Schiffers als damalige 1. Vorsitzender des STV holte die Truppe zum STV und meldete eine offizielle 2. Herrenmannschaft zum Spielbetrieb. Aber auch das Kapitel endete im Herbst **2023** wieder. Die Mannschaft wurde wieder vom Spielbetrieb abgemeldet und aufgelöst.

In der aktuellen Saison **2023/24** setzte sich die Mannschaft allerdings das Ziel der Rückkehr in die Kreisliga, was zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses auch sehr gut aussieht. Der STV steht aktuell auf Platz 1 der 1. Kreisklasse Helmstedt.

Die Zweite Vertretung des STV (**2. Herren**) blieb in der Zeit definitiv auch nicht erfolglos!

So konnte nicht nur die 1. sondern auch die 2. Herren **2003** den Meistertitel und Aufstieg für sich beanspruchen.

Abb. 68

Spitzenspiel in Gr. Twülpstedt

Links TSV Grasleben Keeper Sven Koch

Rechts Holzland Torjäger Robert Mieske



In dieser Szene ist Graslebens Torwart Sven Koch vor STV-Stürmer Robert Mieske am Ball.
Foto: Oliver Bauer

Vor einer Unglaublichen Kulisse von gut 400 Zuschauern stieg am **14.06.2003** das Spitzenspiel der 1. Kreisklasse Helmstedt auf der Sportanlage in Groß Twülpstedt. Am letzten Spieltag hielt man sich mit einem 1:1 Unentschieden im Spitzenspiel den Verfolger TSV Grasleben auf Abstand und setzte sich so als Tabellenerster durch. Aufstieg in die Kreisliga Helmstedt!

Holzland II reichte ein Punkt für Aufstieg

400 Zuschauer beim Spitzenspiel in der 1. Kreisklasse

Einen Sieger gab es nicht, doch trotzdem durfte die zweite Mannschaft des STV Holzland nach 90 Minuten jubeln. Das 1:1 (0:0) gegen den TSV Grasleben im letzten Saisonspiel in der 1. Fußball-Kreisklasse Nord reichte dem Tabellenführer zum Titelgewinn und Aufstieg in die Kreisliga.

Die Gäste aus Grasleben benötigten einen Sieg, um den Kontrahenten Holzland zu überholen und direkt aufzusteigen. Entsprechend motiviert ging der Tabellenzweite vor mehr als 400 Zuschauern zu Werke.

Chancen für die Gäste

Die Graslebener waren zunächst zweikampfstärker und lauffreudiger. In der Anfangsphase übersah TSV-Offensivspieler Nils Schröder zwei besser postierte Nebenleute und vergab so die Führung für den Gast.

Kurze Zeit später konnte STV-Torwart Björn Spaleck einen Kopfball von Nils Osteroth gerade noch um den Pfosten lenken.

Holzland zeigte dagegen im ersten Abschnitt wenig und hatte bereits Probleme im Spielaufbau. Einziger Aktivposten bei den Gastgebern war Benny Reichard, der über die linke Seite zumindest sporadisch für Gefahr sorgte.

Tore kurz nach der Pause

Holzlands Bezirksliga-Stürmer Torsten Röhrs kam gegen TSV-Manndecker Stefan Scholz überhaupt nicht ins Spiel und hatte lediglich eine Kopfballmöglichkeit. In der 53. Minute köpfte Osteroth zur bis dato verdienten Führung für den TSV Grasleben ein. Doch nur zwei Minuten später folgte die kalte Dusche. Reichard setzte sich gegen zwei Gegenspieler durch und schob überlegt zum 1:1 für Holzland ein. Davon erholte sich der Gast nicht mehr.

Lediglich in der Schlussphase sorgten zwei Kopfballer von Dominic Mally und Osteroth nochmals für Aufregung vorm STV-Tor. foc

1. Kreisklasse Nord	
STV Holzland II - TSV Grasleben	1:1
Launing/Bornum II - Brunsr./Flechtorf II	0:1
TSV Grafhorst - SG Lapautal	1:3
STV Holzland III - Vikt. Königslutter II	4:2
SG Lappwald - Wendh./Essehof	7:1
Rottorf/Gr. Steinum - SV Meinkot	0:2
Boimstorf/Glentorf - SV Velpke II	1:1

1. STV Holzland II	26	21	4	1	89:18	67
2. TSV Grasleben	26	21	2	3	116:24	65
3. SV Meinkot	26	14	7	5	73:41	49
4. Rottorf/Gr. Steinum	26	15	2	9	53:37	47
5. TSV Grafhorst	26	13	4	9	55:42	43
6. Brunsr./Flechtorf II	26	11	5	10	55:45	38
7. Launing/Bornum II	26	11	4	11	54:59	37
8. SG Lappwald	26	10	4	12	49:58	34
9. SG Lapautal	26	9	5	12	49:58	32
10. Boimstorf/Glentorf	26	8	6	12	49:54	30
11. SV Velpke II	26	5	9	12	40:62	24
12. Vikt. Königslutter II	26	6	4	16	40:75	22
13. STV Holzland III	26	6	3	17	38:82	21
14. Wendh./Essehof	26	2	12	23	20:125	7

Abb. 69

Abschlusstabelle 2003

Abb. 70

Zeitungsartikel Kreisliga Aufstieg Holzland II

Auch im Pokal war für Zweite einiges drin. **2003** konnte der Kreis B-Pokal gewonnen werden. Auf der Twülpstedter Sportanlage stieg an Himmelfahrt das Finale gegen den FC Schöningern 08 II.

Die ersatzgeschwächten Gäste hatten selbst in Überzahl nicht den Hauch einer Chance und wurden durch den STV II mit 5:0 deklassiert.

Holzland ging in 3. Min. durch Robert Mieske früh in Führung, musste aber in der 16. min. bereits auf Robin Mühle verzichten der mit Rot vom Platz flog. Torben Stieghan erhöhte in der 24. min. auf den 2:0 Halbzeitstand. Kurz nach Wiederanpfiff musste auch Jan Hurnik mit Gelb/Rot vom Platz. Aber auch mit nur noch neun Spielern auf dem Feld erzielte der STV in

der zweiten Halbzeit noch drei schnelle Kontertore durch Björn Wunsch, Benjamin Reichard und Matthias Pieper. Um mit den Jungs den Pokalsieg zu feiern, fanden diverse männliche und weibliche Bollerwagen Fraktionen nach ihren Himmelfahrtstouren den Weg auf den Sportplatz.



Himmelfahrt-Gemütlichkeit. Auf dem Platz ging es rasanter zu. Meistens zogen die STV-Spieler (blaue Trikots) an den Schöningern vorbei. Foto: Hähnsen

Abb. 71 Finale des B-Pokals an Himmelfahrt in Groß Twülpstedt

Knapp 10 Jahre später konnte im Jahr **2013** der nächste Pokalsieg gefeiert werden. Im fünften Anlauf wurde erneut der Krombacher B-Pokal gewonnen. Die Mannschaft des STV II stand unter Trainer Michael Belling zum vierten Mal in Folge im Pokalfinale und konnte nun endlich mit einem 4:2 Erfolg über den SV Esbeck II den Titel feiern. Durch drei Tore per Foulelfmeter die Stephan Stendel, Dennis Jürges und René Rubow verwandelten, sowie ein Kopfball Tor nach Eckball von Torsten Röhrs resümierte Trainer Michael Belling den Sieg als „unterm Strich schon glücklich“.

Abb. 72

Krombacher B-Pokal 2013

Sieger - STV Holzland II



Pokalsieger 2013

Unter anderem v.l. Steven Belling, Aaron Dörries, Fabian Matschewski, René Rubow, Lars Pasche, Dennis Jürges, Thore Schütt, Collin Kaschel, Torsten Röhrs und Stephan Stendel

Erfolg der STV Holzland ALTHERREN (Ü32)

Im Jahr **2015** gelang es der Altherrenmannschaft dem Ligaprimus und Serienmeister HSV Helmstedt ein Schnippchen zu schlagen, denn ein wenig überraschend aber dennoch verdient gewann man den Altherrenpokal.

Im Finale, welches in Wolsdorf stattfand, konnte durch ein starkes Spiel und den Dreierpack von Dennis Jürges der Pokal in die Höhe gereckt werden.

Abb. 73 Pokalsieger 2015

Unter anderem v.li. Lars Schiffers, Timo Ebert, Sören Stieghahn, Torben Stighan, Martin Kahlert, Michael Meyer, Dennis Jürges, Lennart Hansmann – vorne liegend Stefan Appel und Robert Mieske



Jürges lässt STV jubeln

STV Holzland siegt dank des Dreierpacks mit 3:2 gegen den HSV.

Von Hans-Jürgen Trommler

Wolsdorf. Die Altherren-Fußballer des STV Holzland sind Kreispokalsieger 2015: Sie gewannen das Finale in Wolsdorf gegen den Helmstedter SV mit 3:2 (1:1).

Von Beginn an setzten beide Teams voll auf Offensive. Die erste gute Möglichkeit hatte Helmstedts Mirco Thiel, als er von der Strafraumgrenze kurz entschlossen aus der Drehung einen satten Schuss losließ, der aber über das Gehäuse zischte. Kurz darauf schlug Dennis Jürges zum ersten Mal an diesem Nachmittag zu, als er nach einem hohen Ball in den Strafraum energisch nachsetzte und die Führung für den STV besorgte (1:0). Doch die Helmstedter zeigten sich keineswegs geschockt und drängten auf den Ausgleich. Zehn Minuten später war es dann auch so weit: Thiel bekam den Ball in den Lauf gespielt, tanzte noch kurz zwei Gegner aus und hämmerte die Kugel unhaltbar für STV-Keeper Marc Kaune in die Maschen.

Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel musste die Partie wegen einer schweren Verletzung eines STV-Spielers unterbrochen wer-



Erst den Ball fest im Blick, dann den Pokal in der Hand: Der STV Holzland (l.) gewann gegen den Helmstedter SV (r. Mirco Thiel). Fotos (5): reg/os24/Trommler

den. Dann brachte Malte Jendryschik seinen HSV per Kopfball in Führung (50.). Aber nur drei Minuten später war Jürges erneut zur Stelle und blockte einen missglückten Befreiungsschlag so geschickt, dass er im HSV-Netz landete – 2:2. Die Elf von STV-Spielertrainer Andreas Weber hatte

noch weitere Chancen, von denen Jürges eine zum entscheidenden 3:2 nutzte. Aufgrund der besseren Leistung Durchgang 2 war der Pokalsieg für den STV dann auch voll verdient. „Wir haben in einem hart umkämpften Spiel trotz Rückstand endlich den Pokal gewonnen“, freute sich Weber.

Abb. 74 Zeitungsartikel zum Pokalfinale 2015 in Wolsdorf STV Holzland vs. HSV Helmstedt

Der Damenfußball in den 2000er dreht auf!

Zeitweise das größte Aushängeschild des STV Holzland wird der Damenfußball sein. Die Damen spielen in den 2000er hauptsächlich einen attraktiven Fußball auf Bezirksebene.

Ab **2015** wird es sehr richtig turbulent. Andrea Wilkens als ex-VFL Wolfsburgerin wechselt zusammen mit Welt-, Europameister- und Tripelsiegerin Martina Müller zum STV Holzland. Müller verschlägt es im Alter von 35 Jahren nach Beendigung ihrer Profi Karriere vom VFL Wolfsburg zum STV Holzland in die Bezirksliga. Der Wechsel nach Holzland kam dann auch durch die ehemaligen Wolfsburgerrinnen Melanie Weber und Yvonne Koch zustande die bereits beim STV auf dem Platz stehen.



Abb. 75 Martina Müller und die die neue Mannschaft beim STV Holzland 2015/16

Müller-Debüt endet zweistellig

Fußball-Bezirksliga Holzlands Frauen schlagen Wilsche 10:0.

Klein Sisbeck. Es war das erste Pflichtspiel mit den Ex-VFLerinnen Martina Müller und Andrea Wilkens – und es wurde zu einer Demonstration des STV Holzland in der Fußball-Bezirksliga: Der Tabellenvierte VfR Wilsche-Neubokel wurde abgeschossen und mit 10:0 (5:0) nach Hause geschickt.

Für Wirbel sorgte die Nachricht über die Holzland-Neuzugänge Müller und Wilkens – Liga-Rivale SV Rammelsberg hoffte beispielsweise, dass es sich beim Engagement der zweifachen Weltmeisterin um einen verfrühten Aprilscherz handelte. Die brutale Realität musste nun aber der VfR Wilsche-Neubokel erfahren...

Denn mit Müller und Wilkens ließen die Holzländerinnen den Gästen aus dem Kreis Gifhorn keine Chance, bereits nach 25 Minuten stand es 5:0 für Holzland. „Das war ein sehr starker Auftritt. Starke Kombinationen führten zu den schnellen Toren“, berichtete STV-Trainer Uwe Hahn. Martina Müller eröffnete dabei mit ihrem Treffer nach neun Minuten den Torregen – besonders sehenswert war dann ihr Flugkopfball, mit dem sie geknackte das 3:0 nach 14 Minuten erzielte.

Doch obwohl die Weltmeisterin schon zur Pause vom Platz ging, war der Torhunger der Holzländerinnen noch nicht gestillt – es schlug die große Stunde von Melanie Weber, die mit einem Hat-trick auf 8:0 stellte. Anschließend schraubte der STV das Ergebnis weiter hoch und es wurde zweistellig. „Der Sieg ist hochverdient. Wir haben den Vierten Wilsche-Neubokel deklassiert“, lobte Hahn.

Tore: 1:0, 3:0 Müller (9., 14.), 2:0 Koch (12.), 4:0 J. Brand (17.), 5:0, 10:0 Haoui (24., 85.), 6:0, 7:0, 8:0 Weber (47./FE, 60., 72.), 9:0 I. Brand (82.).

STV: Terpoorten – Kroh (64. Pasjura), J. Brand, Weber (72. Dirkes), I. Brand, Haoui, Müller (46. Korn), Arens, Koch, Wilkens, Matschulla.

Die zweifache Welt- und Europameisterin Martina Müller (L) gab ihr Debüt für Holzland – mit durchschlagendem Erfolg: Es gab ein 10:0 gegen Wilsche!

Abb. 76 Andrea Wilkens (links) und Martina Müller (rechts) debütieren beim STV Holzland mit viel Erfolg

Direkt in der ersten Saison gelingt **2016** der Aufstieg in die Landesliga. Mit einem klaren 5:1 Sieg gegen den direkten Konkurrenten Eintracht Braunschweig schoss sich die Mannschaft des STV Holzland zur Meisterschaft in der Bezirksliga, und sichert sich den Aufstieg in die Landesliga. Die Tore erzielten dabei Andrea Wilkens, Martina Müller, Ines Brand (2) und Samira Haoui.



Abb. 77 Mirja Fechner, Maren Matschulla, Hannah Terpoorten, Christin Wedell, Lydia Schlegel, Andrea Wilkens, Kerstin Korn, Trainer Uwe Hahn, Tina Kroh, Melanie Weber, Tina Dirkes, Yvonne Koch, Natalie Schierding, Debby Kietzmann, Betreuerin Nicole Schischke, Christin Lex, Co Trainer Steven Ostwald, Mirja Ewers, Annika Deumeland, Samira Haoui, Nicole Nannen, Ines Brand, Nina Böttcher, Hannah Arens, Olga Pasjura, Martina Müller, Jasmin Rummel, Jana Brand, Natalie Jasef

Auch in der neuen Saison **2016/17** wird kräftig in der Landesliga durchgestartet. Holzland belegte am Ende Platz zwei in der Landesliga Braunschweig. Mit insgesamt 102 Toren stellten die Holzländerinnen den torhungrigsten Angriff. Ihnen gelangen damit gleich 30 Tore mehr als dem Staffelleister VfB Fallersleben.

Holzland startete als Tabellen Zweiter in der Aufstiegsrelegation zur niedersächsischen Oberliga. Hier war allerdings Schluss für die STV-Fußballerinnen: Im ersten Spiel gegen den Hannoveraner Landesliga-Vize HSC BW Tündern aus Hameln unterlagen die Holzländerinnen mit 1:3 (1:1). Es bleibt also auch **2017/18** für den STV bei der Landesliga.

Abb. 78

Knapp verpasst! Durchmarsch durch die Landesliga knapp gescheitert

Holzland: „Dann steigen wir eben nächstes Jahr auf“

Frauenfußball-Landesliga – Rückblick STV auf dem zweiten Platz

VOLKMARSDORF. Es wäre fast der Durchmarsch gewesen: Aufsteiger STV Holzland beendete die Landesliga-Saison als Vizemeister, wählte sich zwischenmützlich gar als Aufsteiger. Stattdessen ging's in die Relegation, in der die STV-Fußballerinnen den Sprung in die Oberliga verpassten.

Es war ein Hin und Her. Erst wurde dem VfB Fallersleben der Aufstieg ab- und STV zugesprochen, dann ruderte der Verband zurück. Der VfB erfüllte die Bedingungen doch – Holzland musste in die Relegation. STV legte Einspruch ein, nahm ihn wieder zurück. „Dann steigen wir eben nächstes Jahr auf“, sagt Holzlands Coach Uwe Hahn. „Wir sind super zufrieden mit der Saison. Unser Ziel war es, oben mitzumischen. Jetzt feiern wir die Vizemeisterschaft.“ Und der Aufsteiger zeigte sich in Ballerlaune: Salte 102 Tore erzielte Holzland, Ex-Nationalspielerin Martina Müller (41 Tries) schnappte sich die Torgekanone.

„Wir sind eine absolute Gemeinschaft, haben alle an einem Strang gezogen, konnten Verletzungen meist gut kompensieren. Es ist völlig egal, ob wir jetzt oder später aufsteigen. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft“, lachte Hahn. „Wir werden das Team dennoch gezielt verstärken und dann neu angreifen.“ Besonders die Talente machten enorme Fortschritte. Das freut Hahn: „Hannah Terpoorten, Hannah Appel, Melissa Pfiel, Naemi Mannott und Anna-Lena Wagenknecht sind noch sehr jung, haben alles gegeben – das ist unsere Zukunft.“

Die Saison ließ STV bei der Mannschaftsfahrt ausklingen. „Ganz entspannt, immerhin sieben viele Abschiede an“, so Hahn. „Unser Dank gilt Melanie Weber, Kerstin Korn und Yvonne Koch, die Holzlands Frauenfußball geprägt haben. Sollte euch Fußball in Zukunft fehlen, seid ihr stets herzlich willkommen...“

Starker Aufsteiger: STV Holzland (am Ball) belegte Rang zwei und verwarf auch den VfL Wahrenholz auf die Plätze. Foto: www.wgk.de

In der zweiten Landesliga Spielzeit **2017/18** müssen sich die Damen am Ende dem Ligaprimus Eintracht Braunschweig unterordnen und werden am Ende der Saison dritter mit 13 Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze.

Trotzdem gab es **2018** noch die Chance auf den Titel im Bezirkspokal. Nachdem man sich **2017** im Viertelfinale der Eintracht aus Braunschweig geschlagen geben musste, standen sich die Mannschaften ein Jahr später im Finale des Bezirkspokal wieder gegenüber.

Das Finale startet am **09.06.2018** auf der Anlage in Groß Twülpstedt vor großer Kulisse. Furioser weise muss das Spiel aufgrund von Sturm und Gewitter beim Stand von 0:2 abgebrochen werden. Die Wiederholung fand eine Woche später am **13.06.2018** erneut in Twülpstedt statt und ging leider mit 0:5 verloren.



Abb. 79 Werbeflyer 2018 zum Finale



Abb. 80 Finale im Bezirkspokal 2018 STV vs. Eintracht Braunschweig



Abb. 81 Die STV Mädels im doppelten Finale 2018

Der dritte Anlauf bringt **2019** den Erfolg im Braunschweiger Oberhaus. Die STV-Fußballerinnen werden Meister der Landesliga Braunschweig und können damit in der kommenden Spielzeit in der Oberliga Niedersachsen antreten.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 STV Holzland	22	19	2	1	87 : 24	63	59
→ 2.	 FC Eintracht Northeim	22	16	2	4	70 : 32	38	50
↗ 3.	 BSC Acosta	22	12	6	4	39 : 21	18	42
↘ 4.	 SV Wendessen	22	12	5	5	92 : 52	40	41

Abb. 82 Auszug der Abschlusstabelle der Frauen-Landesliga 2018/19

Auch im Bezirkspokal war der Titel **2019** wieder zum Greifen nah. Doch wie schon **2018** scheiterten die Damen im Finale mit einem relativ eindeutigen 0:5 beim SV Wendessen aus Wolfenbüttel



Abb. 83 Unglaublicher Erfolg! Meister der Frauen-Landesliga 2019, Die Mannschaft des STV Holzland

Nach dem Weggang von Martina Müller und einigen weiteren Spielerinnen wird es ab **2021/22** schwer für die Holzland Damen. Man schlägt sich mit Nachwuchssorgen und Trainerproblemen bis Januar **2023** durch. Doch dann kann auch die letzte verbleibende Damenmannschaft nicht mehr gehalten werden und wird vom Spielbetrieb abgemeldet.

Nach vielen erfolgreichen Jahren ist zur aktuellen Saison **2023/24** keine Damenmannschaft mehr beim STV Holzland gemeldet.

Die Mannschaften der Saison 2023/24

G-Jugend 2023/24



Abb. 85 hi. v. li. Die Trainer Christian Helmke, Helge Swendrak, Natalie Schielke, Hannah Ortelt und Jonna Hansmann. Es fehlt Christopher Rinke

F-Jugend 2023/24



Abb. 86 h.v.l. Rene Schubert, Kai Breitenbach, Amir Omar Khiel, Milan Kazcmarek, Romeo Schubert, Luca Wetteborn, Patrick Kahlert, Philip Bley – v.v.l. Tamme Breitenbach, Luis Dornfeld, Ben Bley, Oskar Kahlert, Dominik Rössler, Fynn Harig

E-Jugend 2023/24 (E1 und E2)



Abb. 87 Reihe hinten: Leon Fahrenkamp, Maximilian Breitenstein, Mika Liepack, Barnabas Verner, Trainer Timo Dornfeld, Josua Klafehn, Leon Pasche, Pelle Storbeck, Scott Kram - Mittlere Reihe: Robin Tölle, Nina Deniusz, Karl Busch, Luka Gugushvili, Cedric Latzel, Magnus Hansmann, Noah Cometto-Müller - Reihe vorne: Malte Schütz, Max Lubinsky, Fabian Rudolph, Lilli Dornfeld, Ronja Pilkenroth, Mats Pilzecker, Mats Röhrs - Links Trainer Mathias Röhrs Rechts Trainer Tim Pilzecker Es fehlen: Frederik Schulz, Julian Brüning, Tom Leinwand, Konrad Hillebrand.

D-Jugend 2023/24



Abb. 88 Stehend v. li.: Trainer Ferenc Mollenhauer, Jonas Kristen, Enno Hanitch, Felix Weis, Trainer Benjamin Reichard, Lenny Fricke, Oskar Schulze, Henri Bozek, Lasse Stieghahn, Trainer Martin Kahlert Sitzend v. li.: Jamie Ryan Bertz, Collin Weißling, Alexandr Berdila, Corvin Beinlich, Mattis Reichard, Jona Berg, Mats Rubow

C-Jugend 2023/24



Abb. 89 st.v.l. Trainer Stefan Ratz, Sponsor Juliane Rohrbeck, Karol Rudzki, Thijs Dedolf, Cajus Schramm, Paul Ratz, Finn Leon Hielscher, Trainer Hauke Schmidt – sit.v.l. Thaddäus Wilke, Jan Sommer, Hannes Penning, Zin Alahmad, Max Höfgen, Jannis Brack, Emilian Heyl, Felix Rybotycky

Es fehlen Finn Schröder, Nick Osten, Lennart Winterboer, Louis Lohregel

1.Herren 2023/24



Abb. 90 hinten v. li. Eike Grünke, Nils Wessels, Marius Weigert, Lion Priest, Ronny Witt, Eberhardt Ohse (Trainer), Gerrit Engel (Betreuer), Markus Kremling, Christoph Vogel – vorne v. li. Tekle Gebregziabihier, Torben Kneisel, Lukas Dörries, Danny Pilkenroth (Trainer), Nick Berner, Max Lorenz, Patrick Kahlert, Frederik Weigert, Tobias Rothe, Sascha Janzig

Altliga (Ü40) 2023/24



Abb. 91 Stehend v. li.: Maik Twele, Benjamin Reichard, Markus Betz, Timo Ebert, Torben Stieghahn, Martin Kahlert, Domenique Jürges, Ferenc Mollenhauer, Sascha Ding, Trainer Karsten Göhner

Sitzend v.li.: Knut Bozek, Stefan Krokowski, Robert Mieske, Stefan Stumpe, Lars Schiffers, Matthias Ratz, Kai Fricke, Dennis Jürges

Unseren Sponsoren, Werbepartnern, Gönnern und Freunden

Um einen Spielbetrieb und die Pflege der Sportanlage unseres FCT zu gewährleisten, sowie für Reinigung und andere Nebenkosten unseres Sportheims und Abgabe an die Verbände muss jährlich eine staatliche Summe an finanziellen Mitteln aufgebracht werden. Diese Summen können durch die Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen bei weitem nicht bewältigt werden.

Auch die Unterstützung durch die Gemeinde, Kreis und Verbänden für Zuschüsse zur Platzpflege, Baumaßnahmen und Übungsleiter reichen nicht aus um das Budget auszugleichen.

Erst durch zusätzliche Einnahmen aus Sportheimbewirtung, Organisation der Sportwoche und anderen Aktivitäten sowie Mittel unser Sponsoren und Werbepartner gewährleisten wir einen ausgeglichenen Haushalt.

Der FC Groß Twülpstedt möchte sich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helfern sowie bei allen Sponsoren, Werbepartnern und Spendern ganz herzlich bedanken.

Vorstand des FCT 2024

1. Vorsitzender:	nicht besetzt
2. Vorsitzender:	Frank Sturm
Geschäftsführer:	Ina Sturm
Kassenwart:	Dietmar Mühle
Beisitzer:	Stefan Hurnik, Stefan Stendel, Matthias Ratz

Schlussworte

Liebe Sportskameraden/innen, liebe Freunde,

zum Abschluss möchte ich mich als 2.Vorsitzender noch einmal zu Wort melden. Ich möchte mich bei „**ALLEN**“, recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Fest auch ein Fest geworden ist. Die dafür gesorgt haben, dass diese Festzeitschrift entstanden ist, ob mit Bildmaterial, Grußworten oder den schönen Berichten. Die dazu beigetragen haben, dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste.

Recht herzlichen Dank!

Euer **Frank Sturm** 2. Vorsitzender

Auf die nächsten 100 Jahre voller Sport- und Vereinsgeschichte...



100 Jahre FC Gr. Twülpstedt von 1924 e.V.

#SR

Limitierte Ausgabe 1 von 100